

## Besuch der Werkzeugbörse APELDOORN, NL

Autor: Wolfgang Ruecker  
Lieber Sammlerfreund,  
lieber Leser,

www.senkloete.eu

zu Beginn eine Bitte: Diese SENKLOT NEWS können nur durch die Mithilfe von anderen Sammlern geschrieben werden, deshalb suche ich Fotos, Katalogseiten, Artikel oder persönliche Geschichten über alle Aspekte der Senklote von jedermann.

Jede kleinste Zusendung ist wertvoll.

Ich freue mich auf Deinen Beitrag.

Wolfgang

## Besuch der Werkzeugbörse APELDOORN, NL

### INHALT

1. EINLEITUNG .....	125
2. VORBEREITUNGEN .....	126
3. DIE WERKZEUGE .....	127
4. SAMMLER UND AUSSTELLER .....	131
5. SENKLOTE .....	134
6. ETWAS ZUM SCHMUNZELN .....	135
7. BEMERKUNG .....	135

### 1. EINLEITUNG

TICK TACK TICK TACK meldete sich der Kalender in meinem Mobiltelefon: „*nächste Woche, 5.10.2013, WERKZEUGBÖRSE in Apeldoorn in den Niederlanden.*“

Da kamen wieder die Erinnerungen an meinen leider vor kurzem verstorbenen Sammlerfreund

Jacob Rijnsburger †, der in Ugchelen; einem Ortsteil von Apeldoorn, NL wohnte. Wir hatten ausführlichen Schriftwechsel über Senklote, von denen er eine außergewöhnliche Sammlung zusammen getragen hatte.

Siehe Bilder unten.

Bild Mitte: Wolfgang + Jacob†





## 2. VORBEREITUNGEN

Die Werkzeugbörse wird jährlich organisiert am ersten Wochenende im Oktober von der Firma DuCo TOOLS mit ihren beiden Teilhabern Marie José Coolen und René Weijers.

René ist der Schwiegersohn von meinem verstorbenen Sammlerfreund Jacob Rijnsburger†. Dieses Jahr wurde die Börse zum 9. Mal durchgeführt mit immer größerer Teilnahme. Es waren 15 Aussteller aus D, NL und B vertreten. Der Eintritt für Zuschauer beträgt 2,50€ und das Standgeld für Aussteller 10€ pro Meter.

Werbung wird nur auf der Internetseite von DuCo Tools <http://www.ducotools.eu> gemacht und durch Flyer, die an die Kunden geschickt wird.



Für die Anreise benutzte ich mein Wohnmobil mit dem ich auf dem Parkplatz des Veranstaltungsortes übernachtete. Die Börse findet statt im UGCHELS BELANG, das ist das seit über 100 Jahren an diesem Ort vorhandene Dorfgemeinschaftshaus, das jetzt eine Bücherei und eine Gaststätte beherbergt.

Gegenüber von dem Gebäude steht auch ein symbolträchtiges Denkmal:

Ein PAPIERMACHER weist auf die über hundertjährige Produktion von hochwertigem Papier für



Banknoten durch die Firma van Houten en Palm BV hin.

Und um Geld geht es ja auch bei dieser Werkzeugbörse. ☺

Vor dem Geldverdienen ist aber erst mal Arbeit angesagt. Und dabei sind natürlich alle Familienmitglieder eingespannt. Dazu wurden der Gasträum und die Halle mit Tischen und Regalen ausgestattet.

Bild unten: Marie José Coolen, René Weijers, Hein Coolen beim „Frühspport“



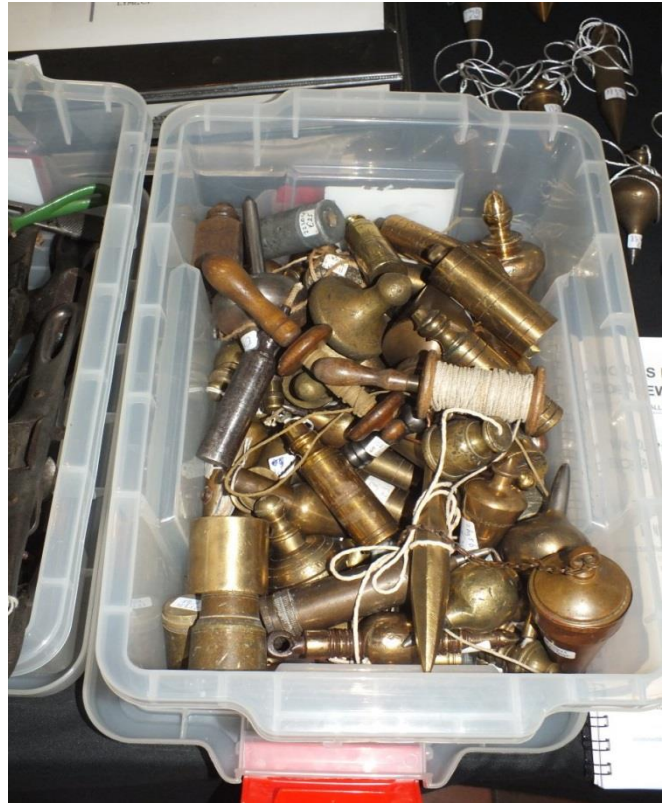


### 3. DIE WERKZEUGE

Hier einige Seiten mit Fotos von den angebotenen Werkzeugen jeder Art ohne Kommentare.





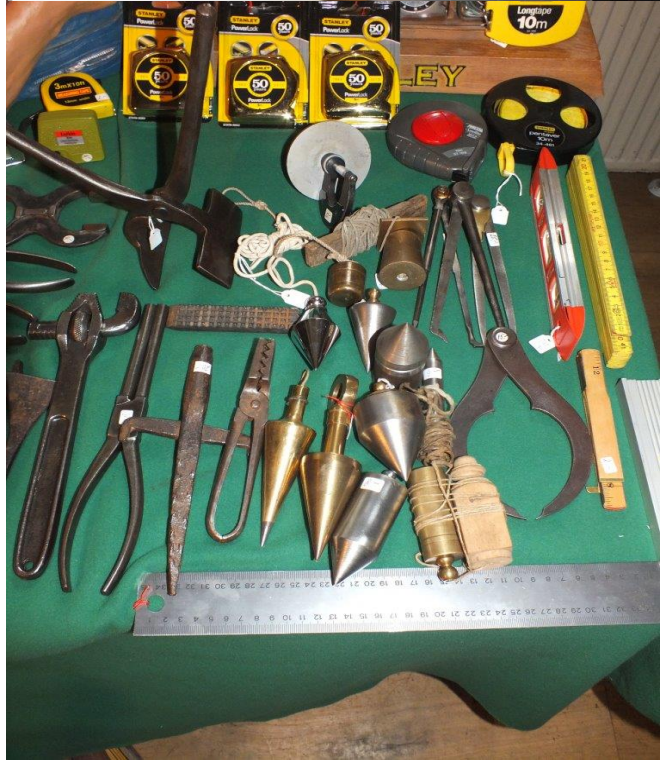




und noch mehr Werkzeug aller Berufe ...









#### 4. SAMMLER UND AUSSTELLER

Aber die Werkzeuge stehen ja nicht alleine im Mittelpunkt. Solche Treffen dienen doch auch zum Informationsaustausch und Treffen von Freunden und Händlern.



Hein Coolen, Wolfgang Rücker, René Weijers  
Das letzte Mal hatten wir uns auf der jährlichen Internationalen Werkzeugbörse in Bièvres, Paris am 1. Mai 2008 gesehen.



Die Eltern von René Weijers „verwalteten die Senklote“



Marie José Coolen, die Mitinhaberin von DuCo-Tools



Die Kasse wurde betreut von Nel Rijnsburger + Ester Weijers-Rijnsburger

Auch einen sehr aktiven Sammlerfreund aus Deutschland, Simon Zantop, traf ich nach vielen Jahren wieder. Er hat eine riesige Sammlung an Werkzeugen und Geräten. Zuletzt hatten wir uns in Wiesbaden früh morgens getroffen, als ich noch mit einer Taschenlampe die Kisten durchsuchte.





Es gab Aussteller mit einem kleinen Stand, wie Jörg Wichmann aus Oldenburg, D,



andere hatten ein größeres Angebot, wie z. B. Léon Vogels aus Maastricht, NL mit seiner Ehefrau.



Und einer, Herman Schaefer aus Hoorn, NL hatte seine schönen Stücke im Kofferraum. Doch dazu kommen wir später noch weiter unten.

Aber außer Sammlern und Ausstellern waren auch noch Profis da, nämlich *TIM, fremder freier Tischler* und *ELMAR, fremder freier Tischler*. (Für die Zeit ihrer Wanderjahre legen sie ihre Familiennamen ab.) Sie hatten sich spezielle Werkzeuge für ihre Arbeit gekauft: verstellbare Stanley Hobel u.a.. Da ihr Reiseziel dicht an meiner Rückfahrtroute lag, sind wir zusammen in meinem Wohnmobil zurück nach Deutschland gefahren. Es waren zwei Stunden die wie im Fluge vergingen mit vielen Informationen für mich über die 3-jährige Zeit „auf der Walz“.

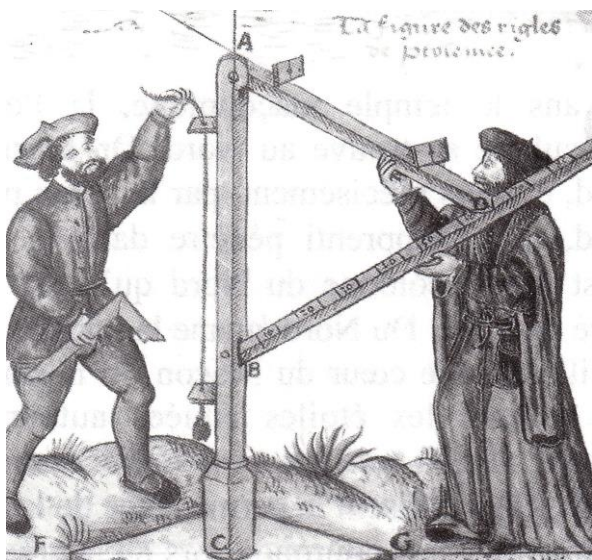




Kommen wir nun zu dem für mich interessantesten Stück auf der Werkzeugbörse im Besitz von Hermann Schaefer: **Altes Vermessungsgerät mit Senklot.** Leider war es nicht verkäuflich, so dass ich auf dem Foto leider nicht als Eigentümer, sondern nur als Größenvergleich zu sehen bin. ☺



Es ist ein einfaches, frühes Vermessungsgerät für horizontale Bestimmung der Höhe. Es handelt sich hierbei um eine umgekehrte Setzwaage, die mit einer senkrechten Latte kombiniert ist. Dieser senkrechte Teil ist mit einem Senklot versehen



und endet unten in einer eisernen Spitze. Er ist insgesamt 1 Meter lang mit einer Skala versehen. Oben auf dem waagerechten Teil sind zwei einfache Visiereinrichtungen angebracht. Die Eisenspitze wird bis zum Markierungsbeginn in die Erde gestoßen. Mittels des Lotes wird das Instrument senkrecht ausgerichtet. Dadurch ist – folgend aus seiner Konstruktion – der obere Teil mit den Visieren horizontal. Dann konnte (möglichst im Sitzen) das Instrument als Nivelliergerät verwendet werden. Die waagerechte Visierlinie ist genau 1 Meter über dem Erdboden. Die Zeichnung links unten aus dem 16. Jhrt. zeigt ein ähnliches Gerät mit Winkeleinstellung zur Sternenbestimmung. Unten Detailaufnahmen vom Lot, der Schnurbefestigung, dem einen Visier, dem Eisenfuß mit der Markierung und dem oberen Teil der Metermarkierung.

Ein tolles Stück, das noch bis in die Zeit um 1950 im Einsatz gewesen sein soll.





## 5. SENKLOTE

Natürlich gab es auf der Börse auch Senklote zu sehen und zu kaufen (siehe auch Seite 125). Deshalb war ich ja hauptsächlich hin gefahren.

Hier einige Detailaufnahmen von zwei französischen Glockenloten und einer selbst gebauten Kombination mit einem deutschen Eisenlot. Ganz unten zeigt Ben Jonker sein

osmanisches Bronzelot (Typ 2) und ein etwas eigenartiges Senklot über das wir uns nicht ganz einig waren in unserer Beurteilung.

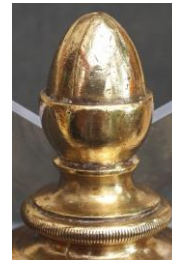


Ich habe mir natürlich auch einige für mich interessante Stücke mitgebracht.

Dieses US-patentiertere „Perfection“ (rechts) (1905 US787896) ist mit seinen 1550 g das größte Lot in der Serie von 5 hergestellten Größen. Der Zustand ist wie bei den meisten „Perfection“ konstruktionsbeding (sehr dünnes Messingblech mit Blei gefüllt) recht ramponiert.



Schönes 12 cm, 700 g Messinglot (liegt hier auf der Ausgabe 2012 meines Newsletters)



Zweiteiliges Messinglot 20 cm 1780 g (rechts)



Und einen Winkelspiegel mit eingesetztem Senklot für Vermessungstechniker. (links)



## 6. ETWAS ZUM SCHMUNZELN

Ich bekam neulich eine Email:

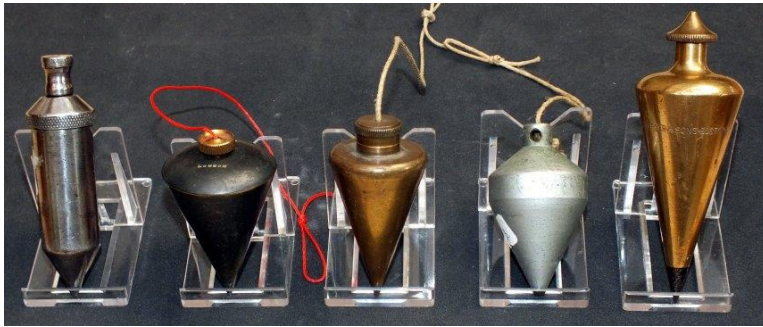
Wolfgang,

ich dachte mir; dass Du evtl. interessiert bist an dieser Senklot-App. Sie verwandelt Dein Smartphone in ein Senklot oder Wasserwaage:

Siehe <http://tinyurl.com/medz5q8>

Andererseits könnte man ja auch das Smartphone einfach an eine Schnur hängen ...

Graham



Und hier noch einige kleine und nicht so teure Lote, die ich aus Apeldoorn mitgebracht habe.

Das 2. v. l. ist gemarkt STANLEY LONDON und das ganz rechts ist

gemarkt CL BERGER & SONS BOSTON.

Mit „Chinesenhut“



## 7. BEMERKUNG

Dies ist ein Artikel der monatlich heraus gegebenen WOLFS SENKLOT NEWS, die auf Anfrage als Email-Anhang als PDF-Datei kostenlos verschickt werden.

Frühere Ausgaben sind zu finden auf der Homepage [www.senkloete.eu](http://www.senkloete.eu)

Anfragen über email: [plumbbobwolf@t-online.de](mailto:plumbbobwolf@t-online.de)

Viel Spaß beim Lesen

Wolfgang

Ps. Für uns dreht sich die ganze Welt um das Senklot, wie aus dem Logo ersichtlich ist. ☺



Logo of the International Plumb Bob Collectors Association IPBCA